

# Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **16 (1900)**

Heft 42

PDF erstellt am: **17.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Anmeldung abgehalten haben, hat die Prüfungskommission die Anmeldefrist bis zum 26. Januar als endgültigen Schlußtermin verlängert, so daß das bisher Versäumte noch nachgeholt werden kann. Lehrlinge und Lehrtöchter, junge, angehende Arbeiter und Arbeiterinnen, Lehrmeister und Arbeitgeber, Lehrmeisterinnen und Arbeitgeberinnen, Eltern und Vormünder werden daher nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß die Anmeldeformulare beim Sekretariate des Gewerbeverbandes, Untere Säune 11, bis zu obgenanntem Zeitpunkt bezogen und ebendasselbst wieder abgegeben werden können. An derselben Stelle wird auch jede gewünschte Auskunft betr. die Lehrlings- und Lehrtöchterprüfungen erteilt.

### Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Antliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

**Zimmermannsarbeiten.** Sämtliche Zimmermannsarbeiten für einen Stall im „Dorn“ bei Morshach wurden an Maurus Marth, Zimmermeister in Morshach, vergeben.

**Erstellung eines Fußweges bzw. Sträßchens beim Bahnhof Bendlikon** an Joh. Streuli, Ritzberg.

**Wasser- und Wasserverföorgung Melligen.** Die Erstellung der Wasser- versorgungsanlage ist an H. Vokhard, Ingenieur und Bauunternehmer in Zürich übertragen worden. Mit der Quellenfassung soll sofort begonnen werden. Schon im Monat Mai glaubt man, das Werk vollenden zu können.

**Beleuchtung der Aareschlucht und Zufahrtsstraße von der Williger-Brücke** an an J. Isler, Electricien, Lausanne.

**Leitungen und Inneninstallationen des neuen Elektrizitätswerkes am Reichenbach** (von Bucher-Durrer und G. Plotron) an J. Isler, Electricien-Appareilleur in Lausanne.

### Verschiedenes.

Die Basler Gewerbeausstellung, die, wie bereits gemeldet, im Mai eröffnet wird, umfaßt eine Fläche von 68,000 m<sup>2</sup>, wovon auf die Landwirtschaft 9,400 m<sup>2</sup>, auf den Gartenbau 7,500 m<sup>2</sup> und auf die übrige Ausstellung 51,100 m<sup>2</sup> entfallen. Der offene Platz, sowie die Gartenanlage innerhalb des Gebäudetranges hat eine Fläche von 32,000 m<sup>2</sup>. Vom Haupteingang führt eine 12 m breite Straße zum Mittelbau des großen

Ausstellungsgebäudes. Auf die Schmückung der Ausstellung durch Gartenanlagen wird besonderer Wert gelegt. Eingeteilt ist die Ausstellung in XX Gruppen. Als 20. zählt die Kunst, der ein eigener Pavillon eingeräumt worden ist. Eine Abteilung für sich bildet endlich die Landwirtschaft, wo der Halbkanton Baselland das Hauptkontingent der Aussteller stellen wird.

Bekanntlich begeht Basel im Juli 1901 das Jubiläum seiner 400-jährigen Zugehörigkeit zur schweizerischen Eidgenossenschaft. Ein Teil der Festlichkeiten wird innerhalb der Gewerbeausstellung abgehalten werden. Jedenfalls hat der Besucher Basels in den Sommertagen des Jahres 1901 Gelegenheit, die Stadt im Festkleid zu schauen.

**Bauwesen in Zürich.** Einen neuen großen Saalbau gedenken G. Steubli's Erben in der Bierbrauerei z. Drahtschmiedli auszuführen; die Baugespanne dafür sind errichtet.

Die alten städtischen Gebäude zwischen Kantonalbank und Eidgen. Bank an der Bahnhofstraße werden gegenwärtig abgebrochen, um einem großen Neubau Platz zu machen. Damit wird die obere Bahnhofstraße endgültig ausgebaut.

Der Stadtrat beantragte dem Großen Stadtrat, dem Komitee des Kinderospitals zur Erweiterung der Anstalt einen Betrag von 30,000 Fr., ferner dem Vorstand des Schwesterhauses vom Roten Kreuz an die Kosten der Erstellung eines neuen Krankenhauses einen einmaligen Beitrag von 10,000 Fr. zu bewilligen.

**Bauwesen in Bern.** Der Berner Gemeinderat unterbreitet dem Stadtrat zu Händen der Gemeinde eine Vorlage betreffend den Bau eines neuen Primarschulhauses für das Mattenhofquartier und verlangt dafür einen Kredit von 680,000 Franken.

**In Basel soll ein jüdisches Waisenhaus** gebaut werden. An freiwilligen Beiträgen seien bereits Fr. 90,000 zugesichert.

**Bauwesen in St. Gallen.** (Korr.) Im Laufe des letzten Jahres konnten die Arbeiten für die Fertigstellung der Wasserversorgung G o s a u zu Ende geführt werden.

